

Die Notlichtanlage nimmt weiter Gestalt an! Im Bunker wurde eine moderne Steuereinheit installiert, um die Stützbatterien korrekt zu laden und deren Betriebsfähigkeit während der geforderten Zeitspanne zu gewährleisten. Dazu mussten im Bereich der Niederspannungshauptverteilung wieder einige neue Leitungen verlegt und an den betreffenden Schränken angeschlossen werden.



Steuerschrank in der NSHV

Dadurch wurde es nunmehr sogar möglich, weitere Teile unseres Verteilnetzes im Echtbetrieb zu überprüfen. Hierzu erfolgte eine Umschaltung, so dass die Notlichtkreise erstmals nach fast 14 Jahren wieder unter Spannung standen. Es wurde dadurch ermöglicht, die Beleuchtungsstärke an den einzelnen Abschnitten der Flucht- und Rettungswege zu messen und bei Erfordernis zu erhöhen.



Andreas Horst bei der Kabelmontage

An einigen Stellen des Schutzbauwerkes war es nötig, weitere Hinweisleuchten zu installieren. Dies musste natürlich nach den geltenden Vorschriften geschehen, was in einem solchen Bunker oft ein Problem darstellt...

Es werde (Not)licht!

Sonntag, den 04. Juni 2006 um 18:25 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 18. Mai 2012 um 04:07 Uhr



Nein, im Bunker! Nur, wenn ein Teil der Anlage ausfällt, muss das Notlicht an sein. Es soll die Wegeleuchtungen ersetzen, die im Notfall ausfallen können.



Ein Blick auf den Blick, Tür zu und Fertigmeldung! Danke, Langer!

Bunker Wittenberg